

# **Lesekonzept**

## **„Moorgrundschule“**

### **Staatliche Grundschule Gumpelstadt**

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen, und laufen.  
Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt,  
entdeckt man, dass man Flügel hat.“

Helen Hayes



## **Inhalt**

1. Das Lesen an unserer Schule.....	2
2. Lesen im Anfangsunterricht.....	2
3. Weiterführendes Lesen im 3. und 4. Schulbesuchsjahr.....	3
4. Lesediagnostik und Leseförderung.....	4
5. Unsere Bibliothek.....	5
6. Anregungen für die Eltern.....	5

## 1. Das Lesen an unserer Schule

Die Kulturtechnik Lesen durchdringt alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens. Darum ist es wichtig, schon von frühester Kindheit das Interesse und die Freude am Lesen zu wecken.

Susanne Gaschke, Journalistin und Publizistin, beschreibt kurz aber treffend die Bedeutung des Lesens für alle Kinder:

*„Das Lesen fördert die Identitätsentwicklung des Kindes; es hilft ihm, die Sichtweisen anderer zu verstehen; es lehrt den spielerischen Umgang mit Sprache, es eröffnet die Möglichkeit, in der Parallelwelt des Buches Prüfungen zu bestehen, die man auch in der wirklichen Welt fürchtet.“*

Das Lesen durchzieht an unserer Schule alle Bereiche des Unterrichts. Dabei steht das sinnverstehende Lesen im Mittelpunkt.

## 2. Lesen im Anfangsunterricht

Unsere Schulanfänger kommen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen in unsere Schule. Die Bandbreite reicht von Kindern, die im Elternhaus zum Lesen angeregt werden, bis hin zu Kindern, die wenig bis keine Lesevorerfahrungen bei Schuleintritt haben. Dieser Unterschiedlichkeit heißt es gerecht zu werden.

Für das Lesen- und Schreibenlernen nutzen wir die Silbenmethode. Diese eignet sich besonders, da Deutsch eine silbenweise Sprache in Klang und Schrift ist. Im Mittelpunkt des Lesenlernens steht immer die Silbe. Der Leselehrgang des Mildenberger Verlages für die Schuleingangsphase enthält durchgängig den Silbentrenner. Dieser wird durch die Farben blau-rot oder schwarz-grau gekennzeichnet. Zudem kann die Silbenmethode auch für die sichere Beherrschung der gesamten Orthografie nutzbar gemacht werden.

Die Silbenmethode macht die starken Schüler stärker und ermöglicht den schwachen Schülern den Anschluss. Dabei wird versucht, einer Lese- und Rechtschreibschwäche präventiv entgegenzuwirken.

### Materialien/Methoden im Anfangsunterricht und in der Schuleingangsphase

Kennenlernen und Festigen der Buchstaben und Laute	Ankertiere und dazu passende Tiergeschichten mit Mia und Mio
visuelle Verstärkung der Laute und Buchstaben	Lautgebärden

Lautieren von Silben und Wörtern	Silbenklatschen/Silbenschwingen Silbenhäuschen
Automatisiertes Lesen von Silben	Silbenteppich Silbenschieber Silbensudoku
Rhythmusübungen	Lieder und Kontrastpaare
Sinnerfassendes Lesen	differenzierte Leseblätter Lesemalblätter Lies- Mal- Hefte Zeit für Geschichten
Lesefreude entwickeln	Stiftung Lesen: Lesestartpaket für Schulanfänger  Lesepass für zu Hause Aufbau einer Schulbibliothek Besuch einer Bibliothek Vorlesen durch den Lehrer erste Buchpräsentationen (Klassenlese- könig) Lesezeit am Morgen  erste Ganzschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der kleine Angsthase</li> <li>• Lustige Tiergeschichten</li> <li>• Krimigeschichten zum Mitraten</li> </ul> Leseübungskarten für den Anfangsunter- richt

### 3. Weiterführendes Lesen im 3. und 4. Schulbesuchsjahr

Im Fokus dieser beiden Schulbesuchsjahre steht vor allem das sinnerfassende Lesen. Durch unterschiedliche Leseangebote soll die Freude am Lesen weiterentwickelt werden.

- Lesefrühstück mit differenzierten Texten (Cornelsen Verlag)
- Lesezeit am Morgen
- Klassenbibliothek
- Logico zum sinnerfassenden Lesen
- Gedichte lesen sowie sinnentsprechend und ausdrucksvoll vortragen
- Stiftung Lesen: Ich schenke dir eine Geschichte

- Buchpräsentation „Wer wird Lesekönig unserer Klasse?“
- Lesepläne und Lesetagebücher
- Verwendung von Ganzschriften:
  - Die kleine Eule
  - Der Meisterdieb – Ein Krimi aus dem Mittelalter
  - Sonst bist du dran
  - Emil und die Detektive
  - Die Zugmaus
  - Super Stars Sachbücher

#### 4. Lesediagnostik und Leseförderung

Im Mittelpunkt des Lernbereiches Lesen steht das sinnverstehende Lesen. Der Schüler lernt die bewusste Anwendung von Lesestrategien und Lesetechniken, die ihn befähigen, selbstständig Informationen aus unterschiedlichsten Texten zu entnehmen.

Deshalb ist die Sinnentnahme und nicht das laute Vorlesen eines Textes Schwerpunkt unserer Lesediagnostik.

Diagnostikverfahren sind:

- zum Text malen, Lesemalblätter
- Text – Bild zuordnen
- Fragen zum Text beantworten
- den Text gliedern und Überschriften finden
- Nacherzählen
- Lückentexte
- Fehlertexte
- Gespräche über das Gelesene
- szenisches Darstellen
- wichtige Informationen markieren
- Kreuzworträtsel

Schüler, die Schwierigkeiten im Leselernprozess haben, erhalten einen Lernentwicklungsplan. Dieser legt ganz konkrete Fördermaßnahmen fest.

Zur Leseförderung aller Schüler nutzen wir das Programm „Antolin“ vom Westermannverlag. So funktioniert Antolin:

- Die Kinder sind ausgestattet mit Zugangsdaten – einem Benutzernamen und einem Kennwort für *antolin.de*.

- Die Kinder besorgen sich Bücher aus der Bücherei, aus einer Lesekiste oder aus dem Regal zu Hause ...
- Gelesen wird zu Hause oder in der Schule, in der Freiarbeit oder in der Antolin-Stunde. Jeder für sich, jeder in seinem Tempo.
- Am Tablet (diese stehen auch an der Schule zur Verfügung), dem PC oder dem Smartphone *antolin.de* aufrufen → Zugangsdaten eingeben → Buchtitel eintippen → Quiz starten!
- Die Kinder wählen eine Antwort aus. Jede richtige freut den Raben, jede falsche löst er auf.
- Im Konto können sie Punkte sammeln.
- Der Lehrer kann im Konto des Schülers seine Lesefortschritte einsehen.

## **5. Unsere Bibliothek**

Mit Unterstützung des Schulfördervereins haben wir eine Schulbibliothek aufgebaut. Sie ist einmal wöchentlich geöffnet. Altersgerechte Bücher stehen zum Ausleihen zur Verfügung. Bücher, die mit dem Leseprogramm Antolin gekoppelt sind, werden separat gekennzeichnet. Die Schüler der Klasse 4 helfen beim Bibliotheksbetrieb. Der Bestand wird stetig ergänzt.

## **6. Anregungen für Eltern**

Gemeinsames Lesen hilft Ihrem Kind, sich besser zu konzentrieren. Es regt die Fantasie an und befähigt Ihr Kind, seine Gefühle besser auszudrücken.

Gemeinsames Lesen schafft Nähe.

Tipps zum gemeinsamen Lesen:

- Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor.
- Wechseln Sie sich mit Ihrem Kind beim Vorlesen ab.
- Schaffen Sie einen gemütlichen Leseplatz.
- Finden Sie die Leseinteressen Ihres Kindes heraus.
- Besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Bibliothek oder eine Buchhandlung in Ihrer Nähe.
- Kaufen Sie Zeitschriften und Comics, die den Interessen Ihres Kindes gerecht werden.